

Dr. Martina Kreder-Strugalla  
Gisela Pfaller  
Alfred Rietzler  
Wolfgang Schmidhuber

fraktion@gruene-hohenbrunn.de



Riemerling, 15. Januar 2015

An den 1. Bürgermeister der Gemeinde Hohenbrunn  
Herrn Dr. Straßmair  
und die Damen und Herren des Gemeinderats

## Antrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten den Gemeinderat um folgende Beschlüsse:

(1) Die Gemeinde Hohenbrunn lehnt die Förderung fossiler Energieträger im Gemeindegebiet ab. Die Gemeinde Hohenbrunn wird deshalb keine gemeindeeigenen Flächen für die Erkundung und Förderung fossiler Energieträger zur Verfügung stellen.

(2) Die Gemeinde Hohenbrunn fordert alle Grundstückseigentümer im Gemeindegebiet auf, keine Flächen für die Erkundung und Förderung fossiler Energieträger zur Verfügung zu stellen.

(3) Die Gemeinde Hohenbrunn fordert die Bayerischen Staatsforsten auf, sich dafür einzusetzen, dass kein Forstgrund im Gemeindegebiet für die Erkundung und Förderung fossiler Energieträger zur Verfügung gestellt wird.

(4) Die Gemeinde fordert alle betroffenen Gemeinden auf, sich ebenfalls der Erkundung und Förderung fossiler Energieträger in dem für die Firma Terrain Energy ausgewiesenen Claim entgegenzustellen.

Die Aufforderung wird den jeweiligen Adressaten in geeigneter Form zur Kenntnis gebracht.

## Begründung:

Die Staatsregierung hat einen Claim (s.Anlage) genehmigt, in dem die Firma Terrain Energy mit geophysikalischen und geochemischen Methoden nach Kohle-, Gas- und

---

Dr. Martina Kreder-Strugalla, Sommerstr. 20 c, 85521 Riemerling, Tel.: 089/608 33 69, mks3@gmx.de  
Gisela Pfaller, Waldparkstraße 39c, 85521 Riemerling, Tel.: 089 6 08 35 87, gisela.pfaller@web.de  
Alfred Rietzler, Bahnhofstraße 11, 85662 Hohenbrunn, Tel.: 08102/3391, arietzler@web.de  
Wolfgang Schmidhuber, Hohenbrunner Str. 26, 85521 Riemerling, Tel.: 089/60850491, gr@wschmidhuber.de

Erdölvorräten suchen darf. Tiefenbohrungen müssen gesondert beantragt werden. Nach Auskunft der Behörden käme nur eine konventionelle Förderung in Frage, die vermeintlichen Lagerstätten sind angeblich nicht frackingfähig. In jedem Fall ist festzuhalten, dass der Claim für Hohenbrunn relevante Wasserschutzgebiete betrifft. Die Erkundungsgenehmigung ist auf 4 Jahre befristet.

Die Gemeinde Hohenbrunn hat sich mit ihrer Zustimmung zur Energievision des Landkreises und dem erst jüngst beschlossenen Klimaschutzkonzept zu einer Energiewende mit erneuerbaren Energien bekannt. Sie will mit einem ehrgeizigen und finanziell aufwändigen Projektprogramm eine deutliche CO<sub>2</sub>-Reduktion erreichen. Dazu müssen fossile Energieträger im Boden bleiben!

Sollten durch eine Erkundung nennenswerte Lagerstätten nachgewiesen werden, könnte Terrain Energy in einem zweiten Schritt Probebohrungen beantragen, an deren Genehmigung die politischen Gemeindegremien nicht mitwirken. Eine nach Bundesbergrecht geregelte Ausbeutung der Lagerstätten wäre bei Auffindung entsprechend lukrativer Vorkommen nicht mehr zu verhindern.

Die einzige Mit- und Einwirkungsmöglichkeit auf kommunaler Ebene besteht darin, sich durch Appelle und Überzeugungsarbeit Erkundungen grundsätzlich entgegenzustellen und Erkundungen auf gemeindeeigenen Flächen strikt abzulehnen.

gez. Martina Kreder-Strugalla  
Gisela Pfaller  
Alfred Rietzler  
Wolfgang Schmidhuber